

Bezugspreis: Inland: Jährl. 20 K., 1/2jährl. 10, 1/4jährl. 5.—

Oberrheinische Nachrichten

Anzeigenpreis: Inland: Die einpaltige Colonne 80 Heller.

Nachrichten

Anzeiger für Liechtenstein und Umgebung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag in Vaduz

Abonnements nehmen entgegen im Inland: Die Zeitungsboten und die Redaktion in Vaduz (Postfach); in der Schweiz und im übrigen Ausland: Die Buchdruckerei A. G. in Mels, die Poststellen und Verwaltung.

Aus Wien.

Für Wien ist die schlimmste Zeit mit dem Monat Februar gekommen.

Die Banknoten legen durch die Stadt. Der Schleichhandel wirkt tolle Gewinne ab.

Von Monat zu Monat vermehrt sich die Zahl der Leute, die ehemals den Mittelstand bildeten.

es mit sich auf den alten Stuhl. Mit beiden Händen fest umklammert, hielt er es steif auf seinen Knien.

Feuilleton.

Der Sieg der Greue.

Roman von Käthe Lubowski.

Er unterließ es. Sogar die Haustüre sollte unverschlossen bleiben wie immer.

„Ich denke, morgen gegen Mittag können wir das Gericht erwarten.“

Wiberstein begann seine Sachen zu ordnen. — Wäsche und Kleider legte er in einen Koffer.

„Es war nun wohl alles fertig. Draußen schien der Mond. Seine Strahlen sammelten das Licht und trugen es auf der steinernen Scheune zusammen.

Und es war dem Einsamen, als ob er doch noch etwas vergessen habe, sein letztes Weihnachtsgeschenk von Wendebühl, ein Jagdgewehr.

jede Aussicht, sich einen anständigen Schuh oder Anzug kaufen zu können.

Der Jammer des schwarzen Februars wird der Verzweiflung eines noch schlimmeren März Platz machen.

Die Gutscheine.

Entgegnung auf die Betrachtung in den „Oberrheinischen Nachrichten“ vom 7. Februar 1920.

1. Vor mir liegt ein Stück Papier, mit der Aufschrift: „Fürstentum Liechtenstein. Gutscheine von 50 Heller.“

2. Bei dem Vorschlage, Frankengutscheine einzuführen, kam es weniger gerade auf das Fleisch an, als darauf, daß in vorrückbarer Weise mit einem bestimmten Lebensmittelposten die Frankengutscheine angefangen würde.

3. Wenn der Bauer seine Milch selber behalten will, so fehlt nur, daß der Schuhmacher seine Schuhe, der Schneider seine Kleider, der Schreiner seine Möbel und der Kaufmann seine Waren selber behält.

jezt allgemein anerkannt. Das Studium, welches der Anstellung voranging, ist auch Arbeit gewesen, vielleicht sogar die schwerste.

5. Das Land kann auch existieren, ohne daß der Einzelne zugrunde gerichtet wird.

6. Jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert, aber nicht bloß der junge, sondern auch der alte.

7. Das Betriebskapital der Unternehmer verschwindet wie Futter vor der Sonne.

richtete sie noch einmal den Kopf empor. Ganz leise kam es von ihren Lippen: „Nimm hin ich, geh zur Ruh.“

8. Wenn man zur direkten Einführung der Frankengutscheine die Wälder der Gemeinden und das Fürstenschloß dem Schweizer in das Pfandhaus tragen will, dann sind sie drinnen und kommen nicht wieder heraus.

Nachdem die Nahrungsmittelsache geistigt ist, steht kein Land so gut wie Liechtenstein, auch nicht die Schweiz.

Wir geben obigen Ausführungen der Unparteilichkeit halber Raum, müssen aber bemerken, daß Herr Dr. Strecker in manchen Punkten viel zu schwarz sieht und namentlich der freundschaftlichen Schweiz gegenüber eine Haltung einnimmt, die wir und die meisten unserer Leser nicht teilen. (F. N.)

Bur wirtschaftlichen Neuorientierung Liechtensteins.

Es ist ganz unbegreiflich, daß es immer noch Leute gibt, die unser Ziel in einem mehr oder weniger engen Anschluß an Deutschösterreich erhoffen.

Oesterreich ist heute kaum in der Lage, seinen Bedarf an Brotgetreide für mehr als 2 bis 3 Monate des Jahres zu decken.

Leichenschau zugegen wäre. Sind etwaige Beugen da? So — die Tat selbst ist geschehen über die Augen. Aber vielleicht wissen Sie Leute, die über den in Ihrer Anzeige vorübergegangenen Streit auszusagen können.

Das waren schwere Augenblicke für Wiberstein. Die Scheunentore standen weit offen. Das Licht flutete golden herein. Unbarmherzig zeigte es, was gellerten die Dämmerung verklärte. Da lag die Senje noch, wie sie Wibersteins Hand entglitten war — nur die Blauschatten wirken jetzt trocken und rostbraun.

Quittungsbüchlein zum Abstreifen sind zu haben in der Organisationsbuchdruckerei A. G., in Mels